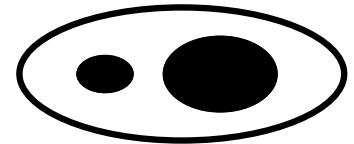


Verein zur Förderung von Kleinprojekten in Entwicklungsländern e. V.



Association for the Promotion of Small-Scale Projects
in Developing Countries Inc.

Liebe Förderinnen und Förderer des VFKE,
ich hoffe Sie sind schon gespannt auf unseren diesjährigen Rundbrief. Der Schwerpunkt unserer, **also Ihrer Hilfe**, lag im ablaufenden Jahr in Asien. Die Südamerikaprojekte sind entweder abgeschlossen oder laufen wie gewohnt erfolgreich weiter. Hier nun unsere Berichte:

Afghanistan

Schulprojekt "Faisabad" abgeschlossen!

Täglich fuhren deutsche Soldaten an einer Ruine in Faisabad, der nordöstlichsten der afghanischen Provinzen vorbei und wunderten sich, dass inmitten der Trümmer ständig viele Kinder waren. Es dauerte ein paar Tage bis realisiert wurde, dass es sich hier um eine zusammengebrochene Schule handelte, in der engagierte Lehrkräfte trotz unvorstellbarer



Schulprojekt "Faisabad" in Afghanistan

Widrigkeiten täglich den Kindern der Provinzhauptstadt Faisabad landesüblichen Unterricht anboten. Für die Bundeswehrsoldaten war klar: Hier muss geholfen werden. Sammlungen unter den Soldaten brachte bereits einige Tausend Euro zusammen. Freiwillige Arbeitsleistungen der Soldaten halfen außerdem, die Kosten für den Schulneubau in Grenzen zu halten. Trotzdem fehlten am Schluss immer noch ca. 5.000,- €. Der VFKE, vertreten durch Hans-Hermann Dube, half gern mit dieser Summe und trug dazu bei, dass nach wenigen Wochen die neue

Schule für Mädchen und Jungen in Faisabad von den Kindern in Besitz genommen werden konnte. Mehr als 1500 Kinder und Jugendliche besuchen seitdem die Schule, die in drei Schichten täglich arbeitet.

Indien

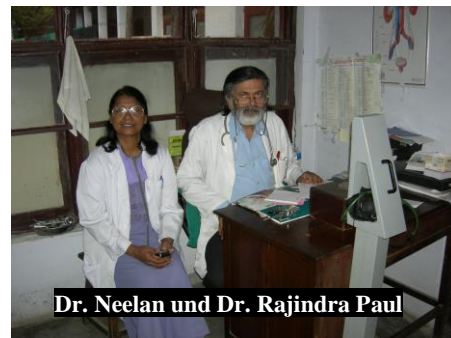
Wie im Vorjahr besuchten unser Vorstandsmitglied Bernd Reinecke und seine Frau auch in diesem Jahr die Projektpartner in Indien.

Maple Leaf Hospital in Kangra

Mit den vom VFKE zur Verfügung gestellten 2500,- € wurden im Frauentrakt neue Duschräume und Toiletten gebaut. Die Krankenzimmer und das Labor wurden renoviert und neu ausgestattet. Durch einen neuen unterirdischen Wassertank mit den entsprechenden

Zuleitungen wurde die Wasserversorgung verbessert. Die Qualität der Unterbringung und die Versorgung im Krankenhaus konnten durch diese vergleichsweise geringe Summe deutlich verbessert werden.

Während eines mehrtägigen Aufenthaltes als Gäste des Ärztteehepaares Paul in Kangra bekamen wir einen guten Einblick in den Krankenhausalltag mit allen Erfolgen aber auch Problemen und Schwierigkeiten. Da es besonders in den ländlichen Gebieten um Kangra für die Bevölkerung kaum Möglichkeiten einer fachgerechten medizinischen Versorgung gibt, ist die aufopfernde Arbeit des Ehepaares Paul in den Außenstellen extrem wichtig.



Ausbildungszentrum für Jugendliche in Tarn Taran

Das vom VFKE mit 5000,- € unterstützte Ausbildungszentrum in Tarn Taran wurde am 23. Juni dieses Jahres unter Teilnahme von Lokalpolitikern und Pressevertretern von unserem Freund Bischof P. K. Samantaroy eröffnet. Zur Zeit unseres Besuches im August lebten und lernten 30 Jugendliche (18 Mädchen und 12 Jungen) in dem Zentrum. Dieser hohe Anteil der Mädchen ist außerordentlich erfreulich. Die Ausbildung im Zentrum umfasst für die Mädchen neben einer schulischen Grundbildung Kurse im Nähen mit der Herstellung von Decken und Tüchern, Stoffpuppenherstellung, Wandschmuck und Stickereien. Am Anfang der Kurse ist der Materialverbrauch entsprechend hoch. Es wurden zur Zeit unseres Besuches aber bereits Produkte von den Mädchen in der Stadt verkauft. So liegt zum Beispiel der Materialverbrauch für eine Puppe bei 250 Rupien, die Herstellung dauert ca. 6 Stunden und der Marktpreis liegt bei ca. 450 Rupien. Wenn man bedenkt, dass ein Tagelöhner zwischen 50 und 80 Rupien am Tag verdient, bieten sich hier sehr gute Einnahmemöglichkeiten für die Mädchen und Frauen. Die Jungen werden an alten Autos als Mechaniker geschult, machen Kurse im Sanitär- und Elektrobereich, lernen Schweißen und weitere handwerkliche Grundfertigkeiten. Geplant sind weiterhin Ausbildungskurse als LKW-Fahrer.



Das Zentrum in Tarn Taran soll mittelfristig auf 80 - 90 Plätze aufgestockt werden. Anlässlich einer Aktion der Schulen in Meldorf unter dem Motto „Schüler laufen für Indien“ wurden Spenden in Höhe von ca. 5000,-€ eingenommen, die dem VFKE gezielt für die Erweiterung des Ausbildungszentrums in Tarn Taran zur Verfügung gestellt wurden.

Alle Jugendlichen im Ausbildungszentrum kommen aus den Dörfern im Projektgebiet und gehören zur Gruppe der „Unberührbaren“. Sie selbst nennen sich Dalits, was in etwa „gebrochen, unterdrückt sein“

bedeutet. Die Dalits stellen ein Siebtel der indischen Gesamtbevölkerung und sind damit wohl die größte benachteiligte Minderheit, die es auf der Erde gibt. Während des Aufenthaltes in diesem Sommer besuchte ich mit unserem Partner, dem Leiter des Socio Economic Development Programme (SEDP), Mr. Daniel B. Das, einige der 250 Dörfer im Projektgebiet. Die Hauptprobleme sind unter anderen Mangelernährung, Arbeitslosigkeit, fehlende medizinische Versorgung, Ausbeutung der Arbeitskraft durch Landbesitzer, fehlende



Handwerkliche Ausbildung der Jungen

Bildungsmöglichkeiten, unsauberes Trinkwasser, Tuberkulose, HIV, Gewalt gegen Frauen und Kinder. Unter diesen Bedingungen ist eine Ausbildung mit der Möglichkeit, später ein eigenes Einkommen zu erzielen fast die einzige Chance, die Lebensqualität zu verbessern. Eines der Ziele des SEDP ist die Errichtung weiterer Ausbildungszentren. Der VFKE wird diese sinnvolle Arbeit unterstützen.



Vom SEDP eingerichtete Nachmittagsschule in der Nähe von Tarn Taran

Jagriti Bhalai Kendra Society

In der Nähe des Ausbildungszentrums in Tarn Taran liegt das St. Mary`s Hospital, eine kleine Krankenstation unter dem Dach der Church of North India. Geleitet wird die Station und die JBKS von Dr. Alma Ram. Dr. Ram arbeitete 18 Jahre in einem Krankenhaus in London, bevor sie nach Indien zurückkehrte. Neben der Behandlung akuter Fälle sind gesundheitliche Aufklärung und Vorsorge die Hauptziele. Dazu suchen sie und ihre Mitarbeiterinnen in den Dörfern geeignete Frauen und bildet sie zu „Barfußdoktoren“ aus. Ein großer Teil der Probleme ist nach wie vor eine Folge völliger Unkenntnis gesundheitlicher Zusammenhänge. Der VFKE wird die



Dr. Alma Ram (Mitte)

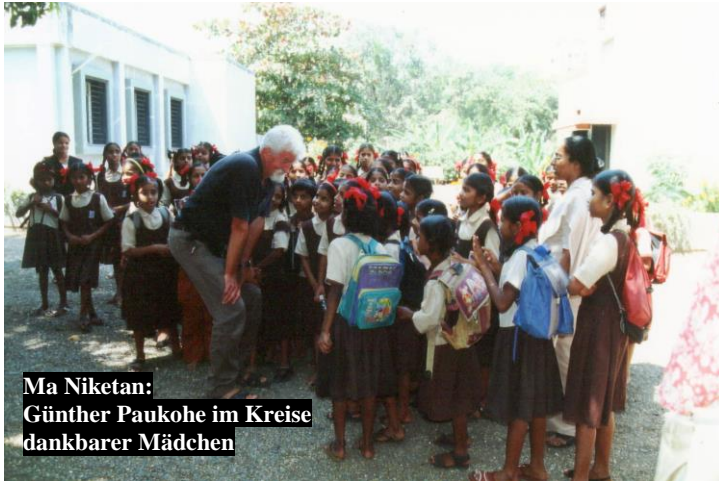
Trainingskurse sowie die Anschaffung von medizinischem Gerät mit 2500,-€ (*das entspricht dem Jahresbudget für Dr. Ram*) unterstützen.

Eine DVD (Laufzeit ca. 20 Min.) mit Szenen aus dem Projektgebiet um Tarn Taran sowie weiteren Informationen kann bei Bernd Reinecke bestellt werden.

bernd.reinecke@web.de oder Telefon: 04832-978538

„Ma Niketan“ in Thane/ Mumbai

Zum nunmehr dritten Mal haben wir in diesem Jahr eine gemeinsame Projektfinanzierung mit dem Förderverein Eine Welt Elmshorn. Für das von unserem Freund Günther Pankoke betreute Waisenhaus für ca. 360 Mädchen hatten wir in den vergangenen Jahren bereits Schuluniformen, Gebäude, Sanitäreinrichtungen und Brunnen gefördert und darüber auch berichtet.



Ma Niketan:
Günther Pankoke im Kreise
dankbarer Mädchen

Aufgrund der rasant vorschreitenden Hochhausbebauung im Ballungsraum Mumbai (Bombay) kommt es in den Vorstädten wie Thane, wo sich Ma Niketan befindet, bereits zu massiven Einschränkungen in der öffentlichen Wasserversorgung. In diesem Jahr hat Ma Niketan durch unsere finanzielle Hilfe eine umfangreiche Regenwasseranlage zum Auffangen und Nutzen des Monsunregenwassers für Brauchwasser installieren können.

Günther Pankoke besucht Ma Niketan regelmäßig und hat uns vom Erfolg unserer Projekte berichtet. Ende Februar 2008 wird er wieder dort sein

öffentliche Wasserversorgung. In diesem Jahr hat Ma Niketan durch unsere finanzielle Hilfe eine umfangreiche Regenwasseranlage zum Auffangen und Nutzen des Monsunregenwassers für Brauchwasser installieren können.

Günther Pankoke besucht Ma Niketan regelmäßig und hat uns vom Erfolg unserer Projekte berichtet. Ende Februar 2008 wird er wieder dort sein



Mumbai's Hochhäuser
erreichen Na Niketan

An dieser Stelle möchte ich mich wieder bei Ihnen, unseren Unterstützern, und allen ehrenamtlich vor Ort arbeitenden Projektpartnern, die wir persönlich kennen und denen wir vertrauen, ganz herzlich für die geleistete Hilfe bedanken. Wir werden auch im nächsten Jahr mit Ihrer Unterstützung Menschen helfen eine bessere Chance in unserer EINEN WELT zu bekommen.

Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und ein friedliches, gesundes und erfolgreiches 2008.

Viele liebe Grüße

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Holger Heitmann".

Sitz des Vereins: Kiel - Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt durch Bescheid des Finanzamts Kiel Nord Nr. 2724
Spenden bitte an den VFKE e.V. Konto Nr. 130002528 bei BLZ 221 500 00 Sparkasse Elmshorn

Postanschrift: Holger Heitmann – Vorsitzender – Ellunder Str. 13 – 24983 Handewitt (Tel.: 04608 96246)
e-mail: holger_heitmann04@web.de